

DIE NIEDERGERNER

wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2016!

Fortsetzung von Seite 1:

Hilfe zur Selbsthilfe

Die beiden schulpflichtigen Buben Mustafa (13) und Mohammad (15) besuchen nun die Mittelschule Burghausen und der 3-jährige Kaiser den Kindergarten, wo sich das Kindergartenpersonal liebevoll bemüht, ihm das Eingewöhnen zu erleichtern.

Schnell kam das Projekt „Deutschunterricht“ ins Laufen. Gut ein Dutzend Frauen und Männer aus dem Helferkreis bieten von Montag bis Freitag täglich 90 Minuten Sprachunterricht an. Unsere Neubürger nehmen mit Eifer daran teil.

Hamid Azimi aus Afghanistan ist bereits als 1€-Jobber beim gemeindlichen Bauhof beschäftigt und ist durch seinen Arbeitseinsatz von seinen Kollegen voll anerkannt.

Erfreulich sind die vielen positiven Rückmeldungen aus der Nachbarschaft und die große Hilfsbereitschaft. Vielen Dank für alle Spenden, für erbrachte Handwerker- und Dienstleistungen sowie für die investierte Zeit!

Alle Aktivitäten des Helferkreises standen vom Anfang an unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ziel der Arbeit der Helfer ist es also, die Selbst-



Lachen ist die beste Verständigung – auch für Andrea und den kleinen Saleh.

Foto: Wolfgang Beier

digkeit „unserer“ Asylbewerber zu fördern und sich immer mehr „überflüssig“ zu machen. Aber neben den Hilfeleistungen sind der persönliche Kontakt, ein grüßendes Wort und ein freundliches Lächeln genauso wichtig. Bei Fragen oder Problemen, die sich für uns Einheimische ergeben, stehen die Leute aus dem Helferkreis jederzeit vermittelnd, helfend oder beratend zur Verfügung. Viele Dinge in unserem Kulturkreis sind den Asylbewerbern noch völlig neu und nicht alles kann, vor allem wegen der Sprachschwierigkeiten, sofort vermittelt werden.

Für alle, die mit Sachspenden helfen wollen: Auf der neuen Homepage der Gemeinde gibt es einen Link. Hier wird immer aktuell aufgelistet, was noch benötigt wird.

Andrea Herkner / uhk



An 19 Wochenstunden mit im Bauhof-Team: Hamid Azimi.

Foto: Gemeindeverwaltung

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Nicht einfach gestaltete sich die Suche nach einem Ort für den **Jubiläumsbaum**, den der Obst- und Gartenbauverein Haiming für sein 125-jähriges Jubiläum bekommen hat. Die Idee, den Baum auf halber Strecke vom Seniorenhaus bis zur Bachweberlinde zu pflanzen und damit einen weiteren Rastplatz zu schaffen, konnte nicht verwirklicht werden, da die Gemeinde dort nicht über eine eigene Fläche verfügt. Jetzt wird der Baum in dem neu gestalteten Bereich zwischen Seniorenhaus und Schreinerei Hofer gepflanzt werden. Ein weiterer Baum wird als Ersatz für die gefällte Linde in Weg gepflanzt werden.

35 verantwortliche Frauen und Männer nahmen am „**Gespräch der Vereine**“ am 23. November im Sitzungssaal teil. Hauptinformationspunkte waren die großen Vereinsfeste und Veranstaltungen im kommenden Jahr und die neuen Inhalte und Funktionen der neuen Homepage. Vom Bürgermeister wurde auch darüber informiert, dass für gemeinnützige Arbeit Asylbewerber mit insgesamt 19 Wochenstunden beschäftigt werden können und er bat auch darum, die in Niedergottsau lebenden Flüchtlinge in Vereinsaktivitäten zu integrieren.

In dem wasserrechtlichen Verfahren zur Bewilligung umfangreicher **Grundwasserentnahme** durch die Fa. Infraser hat der Wasserzweckverband auch für seine Mitgliedsgemeinden eine Stellungnahme abgegeben. In dieser wird darauf hingewiesen, dass nicht mit Sicherheit davon auszugehen ist, dass lediglich 10% der Gesamtmenge von 25 Mio m³ pro Jahr aus dem Grundwasser und 90% aus dem Uferfiltrat der Alz entnommen wird. Sollten aber höhere Mengen aus dem quartären Grundwasser entnommen werden, könnte dies Rückwirkungen auf die PFOA-Belastung des Wassers haben, das in den Brunnen des Wasserzweckverbandes gefördert wird.

Nachteile für das Trinkwasser, das in den beiden Brunnen im Bereich Alzgern gefördert wird, schließt der Gutachter aber aus.

Im Bürgerhaus Unterer Wirt haben wir einen **Wasserschaden**: Nach der Theaterprobe am 09.11.2015 wurde der Geschirrspüler eingeschaltet. Durch ein defektes Magnet-Ventil schaltete sich der Spüler jedoch nicht mehr ab und es trat das Wasser aus und flutete die Küche. Das Wasser hat sich überall im Küchenbereich (vor allem Schankbereich) gesammelt und stand zentimetertief. Über einen Steigleitungsschacht lief es in das Erdgeschoss, insbesondere im Bereich der Toiletten stand das Wasser auch zentimetertief.

Ein Gutachter der eingeschalteten Gebäudeversicherung hat den eingetretenen Feuchtigkeitsschaden insbesondere im Bereich der abgehängten Decke besichtigt und sofort nach Freigabe wird mit den Sanierungsarbeiten begonnen; der Schaden am Mobiliar Küche wird über die Hausratsversicherung abgewickelt werden.

Beim **Kindergartenausschuss** am 1.12.2015 wurden von Erzieherin Manuela Hell die aktuellen Zahlen berichtet: Derzeit sind insgesamt 77 Kinder in der KiTa, davon 13 in der Kinderkrippe. Die Zahl wird im nächsten Jahr ansteigen, dann werden 20 Kinder in der Krippe sein. Dies ist möglich, da einzelne Kinder nur stundenweise da sind und deswegen die genehmigte Zahl von 18 Plätzen ausreicht. Seit September sind eine Berufspraktikantin und eine Vorpraktikantin angestellt.

Bericht KommU

Bei der Erschließung Baugebiet Haiming-West findet am 15.12.2015 eine Teilabnahme der bisher fertiggestellten Straßenbereiche statt. Die Feinschicht auf der Straße Zehentweg wird nächstes Jahr aufgebracht, im Bereich des Baugebietes dann in einigen Jahren, wenn die Bebauung fortgeschritten ist.

Fortsetzung Seite 7